



# DIE HARMONIE

Oktober 2011

Pfalzreise - 11. bis 13. September 2011



beiden charmanten „Hostessen“ konnten also unverzüglich mit dem Austeilen von Kaffee beginnen.

Der erste größere Zwischenstopp fand in Speyer statt. Dort nahm uns unser „Reiseführer“ Jürgen Gröhl in Empfang. Er führte uns vorbei am Weinbrunnen in die Dreifal-

Am Sonntagmorgen bestiegen 34 gutge-launte Sängerkreisler den Reisebus, um den dreitägigen Ausflug in die Pfalz und Umgebung anzutreten. Hermine begrüßte die Reisenden. Besonders erfreulich war, einige krankheitsbedingt länger abwesende Chormitglieder wiederzusehen. Im Bus duftete es schon einladend nach Kaffee. Der Busfahrer Michael, den wir von einer früheren England-Reise als sympathischen Chauffeur kannten, hatte vor Antritt der Fahrt die Kaffeemaschine angestellt. Unsere

tigkeitskirche, deren Innenausbau zum größten Teil aus Holz besteht. In dieser Kirche sangen wir einige Lieder, bei denen die anwesenden Zuhörer auch zum Mitsingen aufgefordert wurden. Danach wurde der Kaiser-Dom zu Speyer be-sichtigt. Er ist die größte noch erhalte-ne romanische Kirche der Welt und ge-hört zum Weltkulturerbe. Zum Ab-schluss des kleinen Abstechers in Spey-er wurde der Judenhof mit Resten ei-ner mittelalterlichen Synagoge, Ritual-bad (hebr.: Mikwe) und dem Museum

SchPIRA besucht. Zurück im Bus ging es vorbei am Technikmuseum Speyer recht zügig zum Hotel nach Schweigen-Rechtenbach. Nach dem Mittagessen blieb etwas Zeit bis zu dem für den Abend geplanten Besuch des Weinfestes in Gleiszellen. Dieser fiel jedoch aufgrund eines heftigen Gewitterschau-ers mit Hagel buchstäblich ins Wasser. Aber getreu dem Motto: *ist es draußen etwas nass, macht es auch im Zimmer Spaß* „enterten“ wir einen Raum im Ho-tel und verbrachten dort einige geselli-ge Stunden.

Der zweite Tag führte uns nach Straß-burg. Unter kompetenter Führung der Reiseleiterin konnten bleibende Eindrü-cke der Innenstadt und des Straßbur-ger Münsters gewonnen werden. Am Nachmittag bestiegen wir ein offenes Boot zu einem Ausflug auf der Ill. Ma-lerische Fachwerkhäuser wie im Ger-berviertel „La Petite France“ oder hochmoderne Gebäude wie vom Fern-sehsender ARTE und des Europäischen Parlamentes repräsentieren die Vielfalt

von Straßburg. Von diesen Eindrücken begeistert ging die Fahrt zurück zum Abendessen im Hotel und anschließend zur Weinprobe zum Weingut Knauber-Gröhl in Billigheim-Ingelheim. Hier wur-den wir herzlich in einem schönen Ambi-ente empfangen. Verschiedene Weine wurden verkostet und auch noch das ein oder andere Stückchen vorzüglichen Flammkuchen verputzt.

Der dritte Tag startete planmäßig nach Frühstück und Auschecken im Hotel mit einer Wanderung auf dem Weinlehrpfad oder Busfahrt nach Wissembourg mit Salzhaus, Maison de l'ami Fritz und Be-sichtigung der alten Stadtmauer, sowie der Abteikirche Saints-Pierre-et-Paul. Nach dem Besuch der Burg Trifels (Gefängnis von Richard Löwenherz, Nachbildungen der Reichskleinodien) auf dem 494m hohen Sonnenberg bei Annweiler traten wir die Heimreise nach Euskirchen an.

Fazit: Die besuchte Region ist ein wun-derbares Fleckchen Erde, das immer wieder eine Reise wert ist. [US]

## Aus der Chorprobe

1. Wir werden uns in den nächsten Proben mit drei Chorsätzen befassen, die das Konzert der Don Kosaken am 5./6.November eröffnen werden:

- *In stiller Nacht* (Johannes Brahms)
- *Wirf dein Anliegen auf den Herrn* (Felix Mendelssohn Bartholdy)
- *Zum Sanctus* [Heilig ist der Herr] (Franz Schubert)

2. Der Chor hat zum 30jährigen Jubiläum des Singkreis Kuchenheim eine durchaus überzeugende Leistung abgegeben. Es zeigt sich freilich, dass in der nächsten Zeit in den Proben „Atemstütze“ vermehrt ins Bewusstsein der Chormitglieder gerückt werden muss. Erfreulich wäre auch, wenn bei Auftritten die Beteiligung der Chor-mitglieder mehr auf die 90% zugehen würde; ich selbst habe den Termin nur mit Mühe und terminlicher Enge ermöglichen können. Ich bitte also alle Sängerinnen

und Sänger, das Ihre zu einer kompletten Präsenz beizutragen.

3. Ab Oktober werden wir schrittweise das Projekt für 2012 einstudieren. Dabei handelt es sich um die sog. *Cäcilien-Ode* von Georg Friedrich Händel. Zu gegebener Zeit wird hierzu ein Informationsabend stattfinden, an dem auch externe Interessenten teilnehmen können.

4. Auch wenn momentan die Außentemperaturen tropischen Charakter annehmen: irgendwann weihnachtet es und spätestens, wenn beim Discounter die Lebkuchen und Christstollen liegen, werden in den Chören weihnachtliche Sätze musiziert. Hierzu werden wir einige „soziale“ Aufgaben mit Adventssingen im Altenzentrum und die Mitwirkung auf dem Weihnachtsmarkt wahrnehmen. [MS]

### Freundschaftssingen 30 Jahre Singkreis Kuchenheim - 25.9.2011

Der Einladung zum Freundschaftssingen sind wir gern gefolgt und haben den Reigen mit den drei avisierten Werken *O Musica*, *Zigeunerleben* und *What a wonderful world* eröffnet. Diese drei Stücke spiegeln die Vielfalt unseres Repertoires wider.

Meine persönliche Meinung ist, nachdem ich mir noch einige Chöre angehört habe, dass wir uns weder literaturmäßig - hier ist auch manches eine Geschmacksfrage - noch stimmlich hinter den anderen Chören verstecken müssen. Lediglich ein Chor konnte mit vielen jungen Stimmen aufwarten, was mich an frühere Zeiten erinnerte, wo wir auch noch stimmlich anders auftreten konnten.

Wir können zwar unser Alter nicht ändern, wohl aber können wir an unseren Stimmen etwas arbeiten. So ist auch für den Jahresanfang die uns bereits bekannte Stimmbildnerin wieder engagiert. Was wir - damit meine ich jeden einzelnen von uns - aber unbedingt ändern müssen, ist unsere Terminplanung. All unsere „Auftritte“ sind lange vor den jeweiligen Terminen bekannt.

Wenn jemand erkrankt ist oder in Kur fahren muss, so ist das in jedem Fall akzeptabel. Urlaubsplanungen jedoch kann man, wenn auch nicht immer, so doch in vielen Fällen, so einrichten, dass man den Chor nicht „im Regen stehen“ lässt. Wenn wir schon eine Chorgemeinschaft und vor allem die immer wieder zitierte „Sängerkreisfamilie“ sein wollen, so bedeutet das auch Verantwortungsbewusstsein für jeden einzelnen von uns für diese Gemeinschaft.

Das Gesagte gilt natürlich auch für den Probenbesuch. Es ist für den Chorleiter - aber auch für die stets Getreuen - nicht nur frustrierend, sondern auch oft langweilig, wenn immer wieder von vorn angefangen werden muss.

Wir müssen und können nur durch konsequentes Üben das „Manko“ unseres „Stimm-Alters“ einigermaßen im Griff behalten, um auch weiterhin als „Der Sängerkreis“ auftreten zu können.

Diese Ermahnungen von mir sind keinesfalls böse gemeint, eher ernsthaft und besorgt.

Eure Angela

## „Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen ...“ Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Im Monat Oktober feiern Geburtstag:



Eugenie Olejniczak

Ursula Splittstößer

Maria Schaffrath

Erika Riesenkönig                      rund

Anni Schwarz

Margot Schmitz

Jochen Holst

Angela Ebel

Hannelore Klein

Die Chorproben im Monat **Oktober** finden von 20:00 bis 22:00 Uhr an folgenden Tagen in der Aula der Hermann-Josef-Schule, Keltenring, Euskirchen, statt:

**Di. 4.      Di. 11.      Di. 18.      Di. 25.**

**Herzlich eingeladen zu den Proben sind auch Nichtmitglieder,  
die am Chorgesang Freude und Interesse haben.**

### Goldhochzeit

Paul Brock und seine Ehefrau Inge feierten im September ihre Goldhochzeit. Der Sängerkreis gratuliert ganz herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

### 90 Jahre

Im Oktober feiert Erika Riesenkönig ihren 90. Geburtstag. Seit 1971, also 40 Jahre ist Erika Mitglied im Sängerkreis Euskirchen. Bis zu ihrer inaktiven Zeit unterstützte sie mit ihrer sicheren Stimme den Alt. Die Sängerkreisfamilie gratuliert der Jubilarin ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.